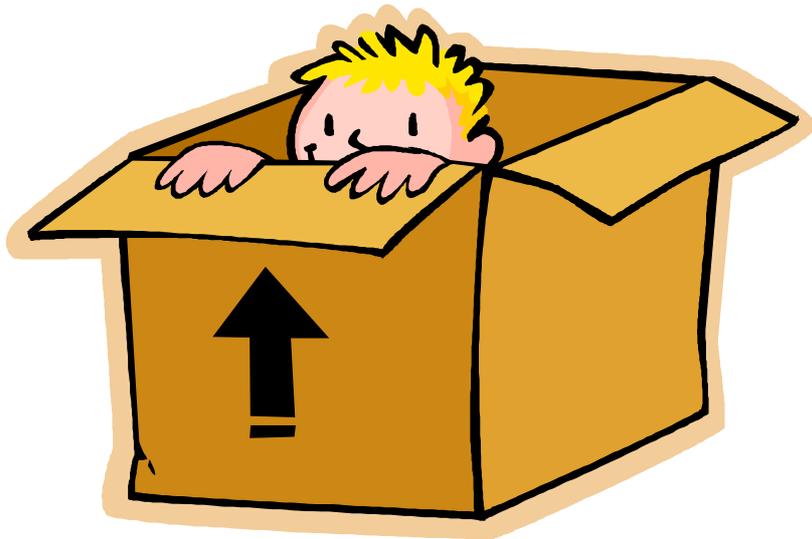


BRK Kinderhaus Rappelkiste

Das

Rappelkisten-



ABC

# Das Rappelkisten ABC

## **A**ngebote:

Es finden im Laufe eines Kinderhausjahres zahlreiche Angebote im sprachlichen, sozialen, motorischen, emotionalen, mathematischen,... Bereich statt. Die Inhalte und Schwerpunkte der Angebote orientieren sich stets an den Bedürfnissen der Kindergruppe / der Kleingruppe / und den Kindern vom ganzen Kinderhaus. Ebenfalls dienen der Schwerpunktfindung der Jahreskreis und die Jahreszeiten, die die Kinder in ihrem Interesse oftmals beeinflussen.

## **Ä**nderungsanträge:

Wenn sie die Buchungszeiten Ihres Kindes aus dringenden Gründen ändern müssen, erhalten Sie bei der Kinderhausleitung einen Antrag auf Änderung. Dieser muss im laufenden Monat bis zum 15. Tag eingegangen sein, damit die Zeiten für den folgenden Monat geändert werden können. Nach Prüfung der Unterlagen anhand des bestehenden Anstellungsschlüssels wird entschieden, ob die Änderung genehmigt wird.

## **B**ücherei:

Jeden Mittwoch besucht der Kindergarten die städt. Bücherei. Hier suchen sich die Kinder ein Buch aus, das sie sich ausleihen. Zudem werden gemeinsam mit den Kindern Bücher ausgewählt, die für den Kindergarten ausgeliehen werden. Während der Schulferien finden keine Büchereibesuche statt. Jedes Kind erhält eine Büchereitasche für das Ausleihen der Bücher. Diese werden im Kiga im Gang zur Küche aufbewahrt.

## **C**afe für Eltern:

Alle Eltern sind herzlich zu einem Elterncafe im Kinderhaus eingeladen. Der Termin wird immer rechtzeitig bekannt gegeben. Die Organisation dieses Cafes liegt beim jeweiligen Elternbeirat.

## **D**er Tag im Kinderhaus Rappelkiste:

Von 7 – 8 Uhr können die Kinder in die Frühdienstgruppe gebracht werden.

8 – 8:30 Uhr Bringzeit in den Kindergarten – und in die Krippengruppe

8:30 Uhr Morgenkreis, dieser kann je nach Themen und Inhalten in den einzelnen Gruppen von der Dauer variieren (gilt für die Bereiche Krippe und Kindergarten)

9 Uhr gemeinsame Brotzeit in der Kinderkrippe

9:30 bis 11:30 Uhr Freispielzeit in der Kinderkrippe

12 Uhr Mittagessen in der Kinderkrippe

12:30 – 14:30 Uhr Schlafenszeit für Kinder unter 3 Jahre

9-12:30 Uhr Freispielzeit im Kindergarten mit Öffnung, gleitender Brotzeit, und Zeit zum Spielen in den jeweiligen Bereichen (siehe **E**)

Es werden auch Angebote für einzelne Kinder und Kleingruppe stattfinden. (Inhalte s. **A**)

9-10:30 Uhr gleitende Brotzeit im Kindergarten

12:30 Uhr Abholzeit und Mittagessen im Kindergarten

13-14 Uhr ruhige Zeit im Kinderhaus, die Kindergartenkinder spielen in ihren Gruppen

Ab 14Uhr Freispielzeit aller Kinder, die Spielbereiche sind wieder geöffnet

14 Uhr Hausaufgabenzeit der Schulkinder

14:30 – 15:15 Uhr Nachmittagsangebote mit wechselnden Inhalten (s. **N**)

15:30 gemeinsame Brotzeit aller Kinder im Haus

17 Uhr Ende des Kindergartentages

## Funktions**E**cken:

In jeder Gruppe sind sog. „Funktion**se**cken“ zu finden. Jedes Kind hat die Möglichkeit sich während der Bring – und Abholzeit und natürlich während der Freispielzeit nach seinen Bedürfnissen einen Spielbereich in seinem Gruppenzimmer, frei zu wählen und zu wechseln. (Neben den zusätzlichen Angeboten wie Garten, Turnraum,...) Die Funktionen der Ecken sind:

Bauen und Konstruieren, Spiele (Tischspiele, Puzzle,...), Rollenspiel / Puppenecke, Mal – und Basteltisch, Frühstückstisch.

## **E**ingewöhnung in die Krippe:

Die Eingewöhnung eines Kindes in seinen ersten 3 Lebensjahren ist sehr prägend für das Kind. Damit eine sichere Bindung und vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind aufgebaut werden kann, brauchen wir Zeit, Geduld, Verständnis und Sie als Bezugsperson und „sichere Basis“. Die ersten Tage besuchen Sie mit Ihrem Kind die Einrichtung für 1-2 Stunden am Tag. Die Tage darauf (ca nach dem 3. Tag) wird eine kurze Trennung von Ihrem Kind stattfinden. Je nach Verhalten des Kindes werden die Aufenthalts- und Trennungszeiten verlängert. Bitte rechnen Sie hier mit ca. 4 Wochen für eine gute und ausreichende Eingewöhnung. Für uns ist ein Kind vollständig eingewöhnt, wenn es sich von dem päd. Personal trösten lässt und erfolgreich ins Spiel zurück findet.

## **F**rühstück und Nachmittagsbrotzeit:

Bezieht die Rappelkiste vom Steinhöringer Betreuungszentrum Gemüsekeiterl. Es besteht aus Lebensmitteln aus rein biologischem Anbau und Produktion. Die Tagessätze sind auf 0,70 € pro Frühstück und insg. 1 € für Frühstück und Brotzeit am Nachmittag festgelegt.

Frühstücksangebot: Mo, Mi und Fr gibt es neben Obst und Rohkost Brot, Aufschnitt und Brotaufstriche. Di und Do gibt es neben Obst, Müsli mit Milch und Jogurt.

Die Krippenkinder frühstücken immer um 9 Uhr.

Die Kindergartenkinder haben täglich die Möglichkeit von 7-8:30 Uhr und von ca. 9 bis 10:30 Uhr zu frühstücken. Durch die gleitende Brotzeit lernen die Kinder auf die Signale ihres Körpers zu achten und auf ihr eigenes Empfinden zu hören. Die Kinder frühstücken gemeinsam mit ihren Freunden an einem Tisch, was den Austausch unter den Kindern fördert.

## **G**arten:

Die Kinder des Kindergartens haben neben den Zeiten, in der die gesamte Gruppe in den Garten geht, jederzeit in der Freispielzeit die Möglichkeit den Garten als Spielort zu wählen. Voraussetzung ist, dass die Kinder die geltenden Gartenregeln kennen, und ein zweites Kind mit ihnen raus geht. Bei jüngeren Kindern sollte ein älteres Kind dabei sein.

Angebote im Garten: Große Rutsche, Fahrbahn zum Fahrzeuge fahren, Sandkasten mit Wasserlauf, Kletterhaus, Vogelnestschaukel, Außenwerkbank, Beet um das sich die Kinder eigenverantwortlich kümmern, kleines Fußballfeld. Besonders beliebt ist die große Rutsche, die die Krippenterrasse mit dem Garten verbindet.

Die Krippenkinder haben direkt an ihrem Gruppenzimmer angrenzend eine große Dachterrasse zur Verfügung. Auf dieser befinden sich ein Sandkasten, ein Spielhaus und viele Fahrzeuge. Im Tagesablauf gehen oftmals einige Kinder mit einer Mitarbeiterin auf die Terrasse. Natürlich spielen die Krippenkinder auch im Garten der Rappelkiste. So kommen alle Altersstufen im Alltag in Kontakt, und für die Krippenkinder ist es ein Aspekt für einen sanften Wechsel in den Kindergarten.

## **H**ospitation:

Wenn die Eingewöhnung am Anfang des Kindergartenjahres abgeschlossen ist, sind Sie jederzeit herzlich eingeladen im Kinderhaus zu hospitieren. Vereinbaren Sie dafür einfach einen Termin mit den Mitarbeitern der Gruppe Ihres Kindes.

## **I**nfowand:

Im Eingangsbereich finden Sie alle Informationen rund um das Geschehen in der Rappelkiste. Auch finden Sie dort unseren Rappelkistenkalender. In diesem sind alle Termine eines Monats auf einen Blick aufgelistet.

## **J**ahresfeste:

Während eines Kindergartenjahres feiern wir die verschiedensten Feste (z.B. Weihnachten, Ostern, Sommerfest,...) In welchem Rahmen die Feste gefeiert werden, hängt von den aktuellen Bedürfnissen der Kinder / der Kindergruppe ab. Einige Feste feiern wir nur mit den Kindern, andere gemeinsam mit den Familien oder eventuell auch anderen Einrichtungen.

## **K**reativ – und Werkraum:

Er befindet sich im 1. Stock des Kinderhauses. Der Raum dient allen Bereichen des Kinderhauses. Zudem haben die Kinder in unserem Haus die Möglichkeit die Werkbank draußen zu nutzen (diese ist überdacht und befindet sich in der Nähe des vorderen Sandkastens) Hier werden kreative und gestalterische Angebote mit Kleingruppen durchgeführt. Diese können frei oder angeleitet sein. Die Werkbank bietet den Kindern die Möglichkeit mit dem Material Holz ideenreich und frei zu arbeiten, und wenn sie draußen damit arbeiten, auch alles, was sie finden mit in ihr Kunstwerk einzuarbeiten.

## **L**ernen in allen Lebenslagen:

Ist für Kinder im Kleinkind – und Vorschulalter eine zentrale Entwicklungsaufgabe. Wir sehen es als unsere Aufgabe Ihr Kind durch eine anregende Umgebung, angemessene Unterstützung und gezielte Förderung bei der Bewältigung dieser Entwicklungsschritte zu unterstützen. Dies umfasst den Aufbau kognitiver (geistiger), sozial – emotionaler, sprachlicher, kreativer und motorischer Fähigkeiten. Inhaltlich richtet sich das Angebot dabei nach dem Bildungs – und Erziehungsplan (BEP) und den Interessen und Bedürfnissen der Kinder (s. **A** und **I**)

## **M**ittagessen:

Die Krippe isst um 11:45 Uhr und der Kindergarten um 12:30 Uhr zu Mittag. Die Schulkinder erhalten ihr Essen nach Schulschluss.

Dabei legen wir Wert auf eine angemessene Tischkultur: die Kinder erlernen bereits in der Krippe den Umgang mit Besteck, im Kindergarten benutzen die Kinder Messer, Gabel und Löffel. Die Kindergartenkinder nehmen sich ihr Essen selbst aus Schüsseln, die auf dem Tisch stehen, damit sie selbst einschätzen lernen, wie viel Hunger sie haben und ein Gefühl für Menge bekommen. Durch das eigenständige Nehmen wird außerdem die Kommunikation unter den Kindern gefördert, da sie selbst eine Reihenfolge festlegen und Absprachen treffen müssen.

Das Essen beziehen wir von der Firma Apetito. Diese ermöglicht es uns aus einem umfangreichen Angebot zahlreiche Bioprodukte zu wählen und den Wünschen der Kinder zu entsprechen. Zudem werden Salate, Obst und Nachspeisen zugekauft. Nachspeisen, z. B. Pudding und andere Nachspeisen werden auch mit einigen Kindern am Nachmittag gemeinsam zubereitet.

## **N**achmittagsangebote:

An allen Nachmittagen der Woche bieten wir für die Kinder kleinere Angebote an. Hierbei steht der Spaßfaktor und das Gemeinsame im Vordergrund. Die momentanen Themennachmittage sind:

**Mo** Turnen, **Di** Kochen, **Mi** Werken und Gestalten, **Do** Kunstwerksatt der VS – und Schulkinder, **Fr** Experimente

Die Teilnahme an den Angeboten ist für die Kinder freiwillig.

Die Schwerpunkte der Nachmittagsaktivitäten können sich nach den Bedürfnissen der Kinder auch ändern, werden dann aber durch den Aushang im Eingangsbereich rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Ö**ffnungszeiten:

Die Rappelkiste ist Montags bis Freitags von 7 – 17 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit können Sie individuell für Ihr Kind die Betreuungszeiten buchen. Die Mindestbuchungszeit ist von 8 – 13 Uhr für die Krippe und den Kindergarten festgelegt.

## **P**ortfolio / Kinderordner:

Jedes Kind in der Rappelkiste hat eine solche Entwicklungsmappe – dafür benötigen wir bei Eintritt Ihres Kindes in unser Haus einen schmalen Leitzordner. Die Mappe wird gemeinsam von den Kindern und uns geführt. Im Alltag bezeichnen wir das Portfolio als „Kinderordner“, da der Begriff Portfolio für die Kinder noch sehr abstrakt ist. Zum Inhalt der Mappen gehören Steckbriefe, Selbstbildnisse, Geschichten aus dem Alltag, Zeichnungen der Kinder und Fotos.

Die Kinder haben jederzeit die Gelegenheit ihre Mappe zu füllen. Bei Elterngesprächen wird der Ordner stets hinzu genommen. Natürlich können Sie auch einfach so die Mappe mit Ihrem Kind gemeinsam anschauen, wenn das Kind dies möchte. Beim Austritt des Kindes aus dem Kinderhaus, erhält es zum Abschluss seinen Kinderordner.

## **Q**ualitätssicherung:

Um die Qualität der Arbeit in der Rappelkiste kontinuierlich zu verbessern nimmt jedes Teammitglied an Fortbildungen teil. Teaminterne Konzeptionstage, sowie regelmäßige Teamsitzungen dienen zusätzlich dazu, die Qualität im Kinderhaus kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

Auch die jährliche Elternbefragung dient uns zur Qualitätssicherung.

## **R**egelmäßige Aushänge:

Im Eingangsbereich des Kindergartens finden Sie Aushänge. In diesen finden Sie alle aktuellen Termine und Geschehnisse, den aktuellen Essensplan sowie Informationen vom Haus und vom Elternbeirat.

Vor jedem Gruppenzimmer hängen Wochenrückblicke, Informationen die die Gruppe betreffen und gemalte Bilder der Kinder.

## **S**chlafen:

Von ca 12:30 bis 14:30 Uhr ist in der Krippe Schlafenszeit. Die Kinder werden nach einem festen Ritual in ihr eigenes Bett gelegt. Je nach Bedürfnis des Einzelnen bekommen die Kinder Streicheleinheiten von dem päd. Personal und es spielt leise Schlafmusik im Hintergrund. Die Kinder, die nicht schlafen (können), dürfen sich in der Kuschelecke des Gruppenzimmers ausruhen. Zum Einschlafen muss ein Kind sich sicher und wohl in der Umgebung fühlen. Daher schlafen während der Eingewöhnungszeit die Kinder in unserem Haus nicht vor ihrer 3. Woche in der Einrichtung.

## **S**tammtisch:

Jeden Freitag wird ein Kinderstammtisch in der Garderobe der gelben Gruppe angeboten. Hier können sich die Kinder aus dem Kinderhaus zum gemeinsamen Frühstück treffen. Am Stammtisch können alle Kinder des Kinderhauses teilnehmen. Immer 6 Kinder gleichzeitig haben die Möglichkeit in der Zeit von 9 – 10:30 Uhr das Angebot wahrzunehmen.

## **T**urntage:

Die Krippe geht jeden Mittwoch zum Turnen. Zudem besteht für die Krippenkinder, die Möglichkeit mit einer Kleingruppe vom Kindergarten zum Turnen zu gehen.

Für alle Kinder ist der Turnraum jeden Tag von 9 bis 10 Uhr geöffnet. Hier haben die Kinder Raum sich frei und ohne Anleitung mit dem vorhandenen Material sich zu beschäftigen.

Jede Kindergartengruppe hat zwei feste Turntage: **Mo** und **Do gelbe Gruppe**, **Di** und **Fr grüne Gruppe**. An diesen ist Zeit für gezielte Aktivitäten in Kleingruppen, für gruppenübergreifende Angebote und für die Gesamtgruppe.

## **U**nterstützung bei der Sauberkeitserziehung; Wickeln:

Die Windelkinder werden zu 3 festen Uhrzeiten und nach Bedarf gewickelt. Dies ist ein sehr intimer Moment zwischen Erzieher und Kind und bedeutet viel Vertrauen von Seiten des Kindes und viel Einfühlungsvermögen von Seiten des päd. Personals. Die Windelkinder werden von uns täglich motiviert, aufs „Töpfchen“ oder auf die Kindertoilette zu gehen. „Sauberwerden“ ist ein Reifungsprozess und hängt mit der natürlichen Entwicklung des Kindes zusammen. Deshalb führen wir das Kind behutsam, ohne Druck und in kleinen Schritten gemeinsam mit den Eltern darauf hin, auf das Töpfchen oder die Kindertoilette zu gehen.

## **U**rlaub und Schließtage:

Die Schließtage für das kommende Kindergartenjahr erhalten Sie kurz vor den Sommerferien, damit Sie frühzeitig planen können. Für das laufende Jahr finden Sie immer einen Aushang im Eingangsbereich und einen Vermerk im Kinderhaus – Kalender.

Sollten Sie außerhalb dieser Zeit in den Urlaub fahren, teilen Sie es bitte kurz in der Gruppe Ihres Kindes mit.

Kurz vor den verschiedenen Schulferien hängen wir Listen auf, um zu erfragen, welche Kinder in den Ferien kommen. Bitte tragen Sie Ihr Kind verpflichtend ein, damit wir den Urlaub des Teams planen können.

## **Ü**bergabe:

Bitte achten Sie bei der Übergabe ihres Kindes darauf, dass das Kind Kontakt mit der anwesenden Mitarbeiterin aufnimmt (Hand zur Begrüßung geben), somit wissen die Mitarbeiterinnen Bescheid, dass Ihr Kind seinen Tag im Kinderhaus beginnt. Mit diesem Schritt übertragen Sie uns die Aufsichtspflicht für Ihr Kind während des Aufenthaltes in unserer Einrichtung. Daher bitten wir Sie auch, mit darauf zu achten, dass sich Ihr Kind beim Abholen von einer Mitarbeiterin der Rappelkiste verabschiedet.

## **V**eranstaltungen:

Es finden einige Veranstaltungen und Ausflüge im Kinderhausjahr statt. Dazu gehört zum Beispiel der Nachtflohmarkt des Elternbeirates, der Ausflug des Kindergartens, der Ausflug der Krippe und weitere, die von den Themen in den Gruppen abhängig sind. Bei Veranstaltungen, bei denen die Eltern anwesend sind, liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

## **W**aldtage:

Neben einer Waldwoche in der zweiten Hälfte des Kinderhausjahres für die Kindergartenkinder und einigen Waldtagen für die Krippenkinder, finden für alle Kindergartenkinder jeden Monat 3 Waldtage statt. Diese können im Block oder versetzt innerhalb eines Monats mit den Kindern durchgeführt werden. Genaue Termine entnehmen Sie bitte immer den Aushängen vor der Gruppe.

Ob die beiden Gruppen gemeinsam gehen, oder gruppenübergreifend in Kleingruppen hängt von der Situation und den Interessen der Kinder in der Rappelkiste ab.

## **X**ylophon, Klangstäbe und Musikinstrumente:

Musikangebote finden in vielerlei Gestalt im Kinderhaus statt. Neben Klanggeschichten und Rhythmik gibt es auch regelmäßig in den Morgen – bzw. Mittagskreisen Singspiele und natürlich viele Lieder zum Jahreskreis.

## **Z**eit für Elterngespräche:

Neben den Tür – und Angelgesprächen während der Bring – und Abholzeit, wo wir uns mit Ihnen über den Tag mit oder ohne Besonderheiten austauschen, möchten wir uns mit Ihnen mindestens einmal im Jahr Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch nehmen. Für eine Terminvereinbarung kommt entweder das Team auf Sie zu, oder Sie auf uns. Um das Gespräch vorbereiten zu können, bitten wir Sie bei einem Entwicklungsgespräch mindestens eine Woche vorher einen Termin zu vereinbaren.

Für alle Anliegen und Themen stehen wir Ihnen aber auch jederzeit zur Verfügung.